

Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration 2 für Erwachsene – ein berufsvorbereitendes Bildungsangebot des Kanton Berns für Migrantinnen und Migranten zwischen 20 und 35 Jahren

Zielsetzung

Mit der Schaffung des Bildungsangebotes „Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration 2 für 20- bis 35-jährige Migrant/innen (BPI 2 für Erwachsene) verfolgt der Kanton Bern das Ziel, Migrant/innen innerhalb eines Jahres an eine Grundbildung (EBA, EFZ) oder allenfalls an eine Vorlehre oder einen Arbeitsplatz heranzuführen. Im Fokus der erwachsenengerechten, individuellen Förderung stehen folgende Bereiche:

- **Arbeitsmarktfähigkeit** durch ca. 10 Stunden Arbeitseinsatz pro Woche.
- **Grundkompetenzen** in Sprache & Kommunikation, Mathematik & Informationstechnologien sowie Beruf & Gesellschaft.
- **Integration** in die schweizerische Gesellschaft durch Begegnungen, Vernetzung in der Wohnge-
meinde, Schnuppereinsätze, Praktika, etc.

Das Bildungsangebot kann maximal während eines Jahres besucht werden.

Start und Durchführungsort

- Das Bildungsangebot startet am 10. August 2020 mit 3 Klassen zu je 18 Teilnehmenden.
- Der Unterricht findet an der Parkterrasse 14, Bern statt.

Zielgruppe

Migrantinnen und Migranten, welche

- einen geregelten Aufenthaltsstatus vorweisen (Ausweis F, B, C, keine N);
- 20 bis 35 Jahre alt sind;
- Mindestens über ein Sprachniveau Deutsch A2, mündlich und schriftlich, verfügen;
- bereit und in der Lage sind, den Unterricht (16-19 Lektionen) regelmässig zu besuchen, Hausauf-
gaben (4-6 Lektionen) zu erledigen und eine praktische Tätigkeit im Umfang von
ca. 10 Stunden auszuüben;
- berufliche Vorstellungen haben;
- vorzugsweise bereits bei der Anmeldung eine Arbeitsanstellung im Umfang von ca. 10 Stunden
vorweisen können.

Inhalte des Bildungsangebots und Stundenpläne

Schulischer Teil:

Schulisch lehnt sich das Bildungsangebot an den Lehrplan des berufsvorbereitenden Schuljahres an.

- Die Inhalte werden nach andragogischen Ansätzen vermittelt und den individuellen Bedürfnissen
der Lernenden angepasst.
- Lerninhalte: Sprache & Kommunikation, Allgemeinbildender Lernbereich: Beruf & Gesellschaft,
Mathematik & Informationstechnologien (Total 12 Lektionen).
- Im individuellen Coaching (4 Lektionen) werden die Lernenden beim Erreichen ihrer persönlichen
schulischen Ziele, beim Organisieren von Schnupperstellen, Praktika, Arbeitseinsätzen in der
Wohngemeinde und Anschlusslösungen (Vorlehre, EBA, EFZ oder Arbeitsstelle) unterstützt.

Auf einer Lernplattform finden die Teilnehmenden Materialien für das unbegleitete individuelle Lernen.

- Um den persönlichen Möglichkeiten der Lernenden gerecht werden zu können, wird der schulische Teil morgens von Montag bis Donnerstag oder am Donnerstag und Freitag ganzer Tag angeboten.
- Am Samstagmorgen oder Mittwochnachmittag kann freiwillig ein Stützkurs zur Vertiefung der Lerninhalte besucht werden.

Praktischer Teil:

Die Teilnehmenden sind angehalten ca. 10 Stunden pro Woche zu arbeiten. Möglich sind Schnupperlehren, Praktika und Arbeitseinsätze (z.B. auch Kinderbetreuung).

Anmeldung, Aufnahme und Unterrichtsstart

- Ab Kalenderwoche 13, 23. März 2020, können die Asylsozialhilfestellen, die Flüchtlingssozialdienste und die Ansprechstellen Integration die Lernenden für das Schuljahr 2020/21 in das Bildungsangebot anmelden. Das elektronische Anmeldeformular ist ab KW 13 verfügbar.
- Der Anmeldung muss ein Motivationsschreiben und eine Bestätigung des Sprachniveaus Deutsch A2, mündlich und schriftlich, sowie eine Kopie des Ausländerausweises oder der Aufenthalts-/Niederlassungsbewilligung beigelegt werden.
- In einem Erstgespräch ab Mai 2020 findet eine differenzierte Standortbestimmung mit den Interessierten statt.
- Wer aufgenommen wird, erhält eine Aufnahmeverfügung und eine Ausbildungsvereinbarung.
- Aufgrund der individuellen Kompetenzen, der Zielsetzung sowie der zeitlichen Möglichkeiten der Lernenden wird deren Stundenplan festgelegt.
- Drei Monate nach Unterrichtsstart findet eine Zielüberprüfung statt. Sind keine Fortschritte ersichtlich oder werden Teile der Ausbildungsvereinbarung nicht eingehalten, nimmt der Berufswahlcoach Kontakt mit der fallführenden Stelle auf und es findet ein Gespräch zwischen Berufswahlcoach, fallführender Stelle und Teilnehmender/Teilnehmendem statt.

Kosten für die Teilnehmenden

- Das Schulgeld beträgt für ein Semester CHF 400, das Materialgeld exkl. MWST beträgt für ein Semester CHF 300.
- Um Personen mit sehr beschränkten finanziellen Mitteln (aber ohne Sozialhilfe) die Teilnahme trotzdem zu ermöglichen, können diese Stipendien oder einen Schulgelderlass erwirken. Entsprechende Informationen finden Sie hier.